



Sammlung Theaterzettel

Großer Maskenball im vereinigten Lokal der Bühne, des Theater- und Konzertsaals

1854-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 28. Februar 1854.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säule	1 fl. 45 fr.
Logen-Gallerie des neuen Concertsaales	— 48 fr.
Gallerie des neuen Concertsaales	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theaterfaale	1 fl. 12 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 36 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen

Sonntag, den 26. Februar, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neble, Lit. B 2. No. 10, zu machen. — Von 12 bis 1 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Eintrittskarten in die vereinigte Säule werden an der gewöhnlichen Theater-Kasse im Voraus abgegeben:

Sonntag, d. 26. Febr., Vormittags v. 11 bis 12 Uhr,
Dienstag, d. 28. Febr., " " v. 11 bis 12 Uhr.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Zu den vereinigte Tanz-Sälen gelangt man durch die Thüre des Concert-Saales, gleichwie durch die des Parterre.

An beiden Ausgängen werden erst von 11 Uhr an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingänge wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Logen-Gallerie und Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des mittleren und dritten Ranges, in die Loge des vierten Ranges, auf die Gallerie und die Seitenbänke des Theaterfaales, werden **keine** Contremarquen ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säule gestattet werden. Herrn, welche nur mit letzterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingänge an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingänge in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincaille-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden nur in den Speiseshälen neben dem großen Saale abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Lippert.
2. Walzer „Immortellen zur Erinnerung an Strauß“, von Gungl.
3. Polka „Lumpazzi“ (neu), von Kimmicher.
4. Galopp „Kaffagnetten“ (neu), von Lippert.
5. Walzer „Träume auf dem Ocean“, von Gungl.
6. Polka-Mazurka, von Heidt.
7. Contre-Tänze „Marco Spada“ (neu), arrang. von Kimmicher.
8. Walzer „Voresep-Rheinflänge“, von Strauß.
9. Galopp „Spiz und Gleichweit“, von Heidt.
10. Polka „Carnevals-Abschied“, von Pergler.
11. Zum Cotillon: „Die Hesper“, mit Galopp, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Lippert angezeigt.

12. Walzer „Pas de Fleurs“, von Litzl.
13. Galopp „Klarissen“, von Levi.
14. Polka „Träumer“, von Hüttl.
15. Contre-Tänze „Der Prophet“, von Meyerbeer.
16. Walzer „Bermählungs-Toast“ (neu), von Strauß.
17. Russisch-Polka, von Streck.
18. Galopp „Sorgenfrei“, von Lämby.
19. Zum Cotillon: „Marien-Tänze“ mit Schottisch, von Streck.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise, von Labisky.
2. Walzer „Kammer-Ball-Tänze“, von Lanner.
3. Polka „Wiener“, von Spindler.
4. Galopp „Kama“, von Bamb.
5. Walzer „Frauentäferln“, von Strauß.
6. Polka-Mazurka, von Heidt.
7. Contre-Tänze „Cachucha“, von Heidt.
8. Walzer „Les Adieux“, von Lanner.
9. Galopp „Singverein“, arrangirt von Heidt.
10. Polka „Mannheimer Feuerwehr“, von Heidt.
11. Zum Cotillon: Walzer und Galopp, von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Fest-Marsch von Bamb angezeigt.

12. Walzer „Apollo“, von Strauß.
13. Galopp „Amalien“, von Bamb.
14. Polka „Frühlings“, von Spies.
15. Contre-Tänze „Anna“, von Strauß.
16. Walzer „Maskenbilder“, von Lanner.
17. Russisch-Polka „Anna“, von Strauß jun.
18. Galopp „Spiz und Gleichweit“, von Heidt.
19. Zum Cotillon: Walzer und Polka, von Lanner.